

Übungskarten für das Unterrichten

- * dienen zum Aufbau, zur Übung, zur Vertiefung und zur Reflexion von Professionskompetenz während der Ausbildung in den Pädagogisch-Praktischen Studien.
- * kommen zum Einsatz bei Ausbildungslehrpersonen und Praxiskoordinator*innen, um Studierende während ihrer Praxisphasen zu begleiten, wobei gemeinsame Abmachungen und Feedback zu Stärken und zukünftigem Entwicklungsbedarf eine bedeutsame Rolle spielen.
- * können je nach individuellem Kompetenzstand der Studierenden situativ ausgewählt und immer wieder flexibel genutzt werden.
- * ermöglichen kriteriengeleitete Selbst- und Fremdeinschätzung. Die Kriterien werden vor- und nach dem Unterricht im Praxisteam besprochen und kontinuierlich im Professionalisierungsportfolio weiterbearbeitet.

E1 Erkunden

Informationen einholen

Studierende können sich verschiedene Arten von Informationen einholen, um schrittweise ein Verständnis von gutem Unterricht aufzubauen und die pädagogische Praxis einzuüben.

- * *Fachliche Inhalte:* Lehrpläne, Formen der Unterrichtsplanung, didaktische Materialien, pädagogische Ansätze, Aufgabenstellungen in den Fächern der Primarstufe
- * *Schüler*innen:* Lernstände, Interessen, Bedürfnisse, Verhaltensweisen und individuelle Fördermöglichkeiten, Vielfalt sozialer Milieus, individuelle Lernwege
- * *Lehrpersonen:* zentrale Aufgaben, Klassenführung, Feedbackkultur, Interaktionsformen, Lernunterstützung, Motivationsstrukturen, Emotionen, Haltungen, Überzeugungen, Kommunikationsstil
- * *Unterrichtsorganisation:* Sozialformen, Schulregeln, Abläufe, Ressourcen,
- * *Unterstützungssysteme Eltern und Erziehungsberechtigte:* Kommunikationswege, Erwartungen und Rückmeldungen zum Lernstand
- * *Schulstandort:* Räumlichkeiten, Materialien-Medien, technische Ausstattung und schulische Veranstaltungen
- ...

E2 Erkunden

Recherchieren

Studierende vereinbaren mit der Ausbildungslehrperson ein Recherchethema, das für sie mit dem aktuellen Kompetenzstand von Relevanz ist.

Dabei geht es um systematisches Sammeln, Analysieren und Auswerten von Informationen zu einem relevanten Thema für die Primarstufe.

- * Literaturrecherche zu einer Aufgabenstellung im Unterricht
- * Homepage: Schulprofil, Leitbild, spezifische Lernangebote
- * Digitaler Medieneinsatz und Rahmenbedingungen der Klasse
- * Förderung der sozialen Kompetenzen in der Lerngruppe
- * Sprachenvielfalt in der Klasse
- * Religionssensibilität in der Klasse
- ...

E3 Erkunden



PRIVATE
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
AUGUSTINUM

Visualisieren, Skizzieren ...

Studierende erkunden die räumlichen Gegebenheiten am Schulstandort und in der Umgebung und bringen Erkenntnisse, Erfahrungswerte und Fragen in ein Fachgespräch ein.

In Form von:

- * Notizen
- * Fotos und Videos
- * Diagramme
- * Fotos
- * Zeichnungen
- * Skizzen

...

© PPH Augustinum | Pädagogisch-Praktische Studien

E4 Erkunden



PRIVATE
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
AUGUSTINUM

Materialien / Medien sichten

Studierende verschaffen sich erste Kenntnisse über die Lehr- und Lernmaterialien, die am Schulstandort vorhanden sind und bringen erste Überlegungen zur Anwendung ein.

- * Schulbücher
- * Lehrer*innenhandbücher
- * Hefte / Mappen der Schüler*innen
- * Tafeln und Whiteboards
- * Beamer und Projektoren
- * Computer, Laptops & Tablets
- * Audio- und Videomedien
- * Software und Apps
- * Modelle und Anschauungsmaterialien
- * Plakate und Poster
- * Digitale Plattformen und Lernmanagementsysteme
- * Schulbibliothek

...

© PPH Augustinum | Pädagogisch-Praktische Studien

E5 Erkunden



PRIVATE
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
AUGUSTINUM

Beobachten

Im Praxisteam wird vorab eine Beobachtungsart und ein Beobachtungsaspekt vereinbart. Gemeinsam wird der Zeitrahmen der Beobachtung festgelegt.

Beobachtung planen – festhalten – analysieren – Darstellung der Beobachtung – Interpretation – Handlungsleitende Folgerungen

Beobachtungsart:

- * *freie Beobachtung*
- * *gelenkte Beobachtung*
- * *Beobachtung mit Notizen bzw. Skizzen*
- * *Gedächtnisprotokoll nach einer Beobachtungsphase*

Beobachtungsaspekte:

- * *Schüler*in/ Lehrperson*
- * *Lerninhalt/ Unterrichtsziele*
- * *Lernprozess*
- * *Lernbegleitung*
- * *Improvisierte Teile ...*

© PPH Augustinum | Pädagogisch-Praktische Studien

P1 Planen



PRIVATE
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
AUGUSTINUM

Schriftliche Unterrichtsplanung

Die schriftliche Unterrichtsplanung entwickelt sich semesterweise von einer Modellplanung während der Ausbildungszeit hin zu einer zunehmend fachdidaktischen pragmatischen Alltagsplanung.

Details dazu in der Broschüre: (UNTERRICHTS-)PLANUNG

Ausbildungslehrpersonen geben eine Aufgabenstellung vor mit vorformulierten Lernzielen und definierten Kompetenzen.

Nach und nach basierend auf den Rahmenvorgaben der entsprechenden Lehrpläne lernen Studierende mit Unterstützung der Ausbildungslehrpersonen selbständige Lernzielformulierungen und Einordnungen in Kompetenzbereiche.

Weiters werden Lernziele und Kompetenzen adressat*innengerecht formuliert und mit Hilfe von Visualisierungen so aufbereitet, dass sie für Schüler*innen nachvollziehbar gemacht werden.

© PPH Augustinum | Pädagogisch-Praktische Studien

P2 Planen

Planungsideen sammeln

Ausbildungslehrpersonen stellen Thema, Aufgabenstellungen, Ziele/Kompetenzen einer Unterrichtseinheit vor. Studierende und Ausbildungslehrperson sammeln gemeinsam erste Ideen.

- * Brainstorming
- * Mindmapping
- * Clustering
- * Brainwriting
- * Design-Thinking
- * Digitale Pinnwände: Miro, Padlet, Conceptboard
- * KI-basierte Ideenfindung
- * Fachdidaktische Datenbanken
- ...

P3 Planen

Lautes Denken – „Think-Aloud-Protocol“

Die Ausbildungslehrperson plant in Anwesenheit der Studierenden eine bevorstehende Unterrichtseinheit. Sie verbalisiert Planungsüberlegungen und „denkt laut“. Dabei werden innere Denkabläufe, Entscheidungsfindung, Überlegungen, Emotionen ... mitgeteilt.

Die Studierenden haben die Möglichkeit, währenddessen Notizen zu machen, die als Grundlage für klärende Nachfragen im gemeinsamen Gespräch dienlich sein können, um sich in den Modus der kooperativen Unterrichtsplanung einzuüben.

P4 Planen

Erschließen von Planungsüberlegungen

Studierenden beobachten eine Unterrichtseinheit der Ausbildungslehrperson und protokollieren den Ablauf mit dem Fokus auf die Struktur des Unterrichtsverlaufes: Einstieg – Hauptteil - Abschluss.

Ein klar gegliederter Unterricht zeigt sich durch erkennbare Phasen, klare Aufgabenstellungen und eine transparente Sprache der Lehrperson.

In der Nachbesprechung versuchen die Studierenden gemeinsam die dahinterstehenden Planungsüberlegungen der Ausbildungslehrperson nachzuvollziehen.

Die Ausbildungslehrperson begründet die je individuellen Planungsüberlegungen, erläutert Funktion und Ziele der Phasen.

Gemeinsam können weitere Möglichkeiten und Alternativen der Unterrichtsgestaltung überlegt werden.

P5 Planen

Parallel Planen

Im Praxisteam werden Thema und Ziele sowie Kompetenzen einer Unterrichtseinheit für den nächsten Praxistag vereinbart. Es findet keine Vorbesprechung des geplanten Ablaufs statt.

Ausbildungslehrperson und Studierende planen in der Zeit zwischen den Praxistagen unabhängig voneinander die vereinbarte Unterrichtseinheit.

Studierende gestalten eine kompakte Verschriftlichung der geplanten Einheit.

Am Praxistag beobachten die Studierenden, wie die Ausbildungslehrperson die vereinbarte Unterrichtseinheit umsetzt.

In der gemeinsamen Nachbesprechung werden die Planungen verglichen und mit der beobachteten Unterrichtsrealität in Beziehung gesetzt.

Alle Beteiligten verbalisieren ihre eigenen Planungsüberlegungen und begründen fachdidaktische und methodische Entscheidungen.

Variationsmöglichkeit:

- * Alle Beteiligten planen alleine – Solo-Planning
- * Studierende planen im Studierenden-Team – Co-Planning

U1 Unterrichten



PRIVATE
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
AUGUSTINUM

Co-Planning & Co-Teaching

Studierende verantworteten gemeinsam mit Ausbildungslehrpersonen die Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht.
Sie richten Ihre Aufmerksamkeit auf das Lernen der Schüler*innen und auf den Aufbau der Berufskompetenzen.
Sie profitieren vom Wissen und der Erfahrung der Ausbildungslehrpersonen.
Details dazu in der Broschüre: CO-PLANNING & CO-TEACHING

© PPH Augustinum | Pädagogisch-Praktische Studien

U2 Unterrichten



PRIVATE
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
AUGUSTINUM

Eine Teilsequenz planen und durchführen

In der gemeinsamen Vorbesprechung stellt die Ausbildungslehrperson für den nächsten Praxistag ein Element der Unterrichtsgestaltung vor, welches die Studierenden durchführen. Der Rahmen (Dauer, Ort, Lerngruppe, ...) und die Tätigkeit selbst sind vorgegeben. Die Studierenden überlegen gemeinsam mit der Ausbildungslehrperson die konkrete Gestaltung einer Teilsequenz und legen deren Einbettung in die gesamte Unterrichtseinheit fest.

Bis zum nächsten Praxistag präzisieren die Studierenden die Umsetzung der Teilsequenz auf Basis der Rückmeldung der Ausbildungslehrperson. Sie verfassen eine schriftliche Planung für die Teilsequenz und führen diese durch.

- * *die eigene Person kreativ vorstellen,*
- * *ein eingeführtes Ritual anleiten,*
- * *eine Geschichte vorlesen*
- * *ein Lied einüben*
- * *eine Lernstation begleiten*
- * *Gruppen bilden*
- * *ein Tafelbild gestalten ...*

© PPH Augustinum | Pädagogisch-Praktische Studien

U3 Unterrichten

**Aufmerksamkeit herstellen:
Präsenz & Stimme**



PRIVATE
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
AUGUSTINUM

Studierende erproben ein Handlungsrepertoire zum wirksamen Gestalten von Aufmerksamkeit und Konzentration.

- * *Präsenz*
- * *Bewegung im Lernraum*
- * *Bewegungselemente*
- * *Blickkontakt*
- * *Stimmeinsatz*
- * *Klangsignale*
- * *Humor*
- * *Überraschungen*
- * *Improvisation*
- ...

© PPH Augustinum | Pädagogisch-Praktische Studien

U4 Unterrichten

**Leiten:
Klassenleitung & Unterrichtsorganisation**



PRIVATE
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
AUGUSTINUM

Studierende üben sich ein in die Klassenleitung und Unterrichtsorganisation.

- * *Gestaltung von pädagogischen Beziehungen*
- * *Vereinbarungskultur*
- * *Unterrichtsklima*
- * *(digitale) Organisation*
- * *Arbeitsorganisation*
- * *Raumgestaltung*
- ...

© PPH Augustinum | Pädagogisch-Praktische Studien

U5 Unterrichten



PRIVATE
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
AUGUSTINUM

Sprechen:

Vorlesen & Erzählen, Unterrichtsgespräche

Studierende trainieren das Sprechen im Unterricht in vielfältigen Formen.

- * *(Unterrichts-)Gespräch*
- * *Erklären*
- * *Themeninput*
- * *Vorlesen*
- * *Erzählen*
- ...

© PPH Augustinum | Pädagogisch-Praktische Studien

U6 Unterrichten



PRIVATE
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
AUGUSTINUM

Visualisierungen:

Tafelbild & digitale Visualisierungstechniken

Studierende wenden verschiedene Visualisierungstechniken an, um Lerninhalte verständlich aufzubereiten und für Schüler*innen sichtbar zu machen.

- * *Tafelbild*
- * *Whiteboard*
- * *Plakat*
- * *Poster*
- * *Arbeitsblätter*
- * *Erklärvideos*
- ...

© PPH Augustinum | Pädagogisch-Praktische Studien

R1 Reflektieren



Den Unterricht reflektieren

Studierende reflektieren Ihren Unterricht regelmäßig und im Verlauf des Studiums immer differenzierter.

– Details dazu in der Broschüre: REFLEXION

Je nach Schwerpunktsetzungen der Praxissemester, des individuellen Kompetenzstandes der Studierenden, den spezifischen Lernmöglichkeiten an der jeweiligen Partnerschule werden unterschiedliche Zugänge und Tools für die reflexive Unterrichtsbesprechung eingesetzt.

© PPH Augustinum | Pädagogisch-Praktische Studien

R2 Reflektieren



Feedback geben und nehmen

Studierende geben und nehmen konstruktives Feedback im Praxisteam – Details dazu in der Broschüre: FEEDBACK – FEEDUP – FEEDFORWARD

Sie leiten auch Schüler*innen an, sich gegenseitig Feedback zu geben.

Sie initiieren geeignete Formen der Rückmeldung durch die Schüler*innen zur Qualität und Wirkung des Unterrichts.

© PPH Augustinum | Pädagogisch-Praktische Studien

R3 Reflektieren



PRIVATE
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
AUGUSTINUM

Professionalisierungsportfolio erstellen

Studierenden dokumentieren, reflektieren und planen den Professionalisierungsweg mit Hilfe des Professionalisierungsportfolios.

Sie kommunizieren auf Basis der Portfolioarbeit allen Beteiligten der Pädagogisch-Praktischen-Studien ihre Erkenntnisse, Potentiale und nächste Entwicklungsschritte.

Die Einträge im Portfolio

- * zeigen den persönlichen Lernweg auf entsprechend der vorgegebenen semesterweisen Schwerpunktsetzungen.
- * enthalten Rückmeldungen aus dem Praxisteam.
- * nehmen Bezug zu individuell ausgewählten Themen.
- * dokumentieren die im Reflexionsatelier gewonnenen Einsichten und Lernfortschritte.